



FW Greven – Emsstraße 50 – 48268 Greven

Telefon: 025 75 / 81 74

Bürgermeister
Peter Vennemeyer
Rathausstraße 6

Fax: 025 75 / 95 50 47

Email: Olaf.Wirl@Freie-Waehler-Greven.de

Internet: www.freie-waehler-greven.de

48268 Greven

Greven, 1. Oktober 2015

Antrag auf Errichtung von Absperrpfosten an der Marienfriedstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bezugnehmend auf meinen mündlichen Antrag im letzten Bezirksausschuss Reckenfeld beantragen wir die Errichtung von Absperrpfosten an der Marienfriedstraße im Kreuzungsbereich Moorweg und im Verlauf bei der Sperrung zur Steinfurterstraße.

Begründung:

Wie im Bezirksausschuss Reckenfeld berichtet wurde, ist die Marienfriedstraße eine Straße, die von vielen Menschen zum Spazieren gehen, als Naherholungsgebiet zusammen mit dem Gelände rund um das Regenrückhaltebecken genutzt wird. Von der Steinfurterstraße in Richtung Moorweg ist die Marienfriedstraße, bis kurz vor dem asphaltierten Zuweg rund um das Regenrückhaltebecken, asphaltiert. Dort befinden sich ein Poller und Sperrbaken, um die Durchfahrt mit dem PKW zu verhindern. Bis zum Moorweg ist die Marienfriedstraße ein Schotterweg. Immer wieder fahren PKWs vom Moorweg kommend in die Marienfriedstraße, um z.B. ihren Hund spazieren zu führen, um dort an der rechten oder linken Straßenseite zu Parken und dann zu Angeln oder um sich am Regenrückhaltebecken mit anderen zu treffen. Die Folge sind Schlaglöcher, Pfützenbildung und Verunreinigungen der Fahrbahn.



Gutes bewahren – Zukunft gestalten!



Wir schließen uns der Meinung von Herrn Wilpsbäumer an, der zu Recht sagt, ganz oder gar nicht zu asphaltieren, um die Begehung für Behinderte und ältere Menschen besser zu machen. Dies wurde aber in der letzten Bezirksausschusssitzung abgelehnt.

Ständige Wartungsarbeiten alleine aber helfen in dieser Situation auch nicht. Wenn die Straße ausgebessert wurde, ist sie nur für eine kurze Zeit auch mit dem Rollator oder Rollstuhl gerade so ohne Probleme begehbar. Durch Autofahrer, die regelmäßig dieses Teilstück befahren und dort Parken, wird die Straße innerhalb kurzer Zeit wieder so stark beschädigt, dass sich schnell wieder Schlaglöcher, Pfützen etc. bilden.

Dies kann man deutlich hinauszögern, wenn man die Einfahrt aus Richtung Moorweg mit Sperrpfosten behindert.

Der Rettungsdienst, Feuerwehr und die Polizei können, wie die Mitarbeiter des BEG, die regelmäßig zum Klärwerk fahren, diesen Sperrpfosten innerhalb kurzer Zeit mittels Dreikantschlüssel beiseitelegen. Eine Zufahrt / Abfahrt in Richtung der Steinfurterstraße wäre so auch möglich. Hundebesitzer, Mitglieder des Angelvereins etc. haben die Möglichkeit an der nahegelegenen evangelischen Kirche, am Matthias Claudius Haus oder von der Steinfurterstraße kommend, an der Marienfriedstraße zu Parken. Anwohner, die ihre Pferde auf der Wiese jenseits des Beckens versorgen, können bei Anlieferung größerer Mengen ebenfalls den Sperrpfosten beiseitelegen.

Die Straße bleibt bei Errichtung der Sperrpfosten länger erhalten. Die älteren Menschen bzw. Menschen mit Behinderung können länger etwas besser darauf gehen, wenn die Straße ausgebessert wurde. Die Kosten für die Errichtung der Sperrpfosten werden schnell von den geringeren Aufwendungen für die Reparatur der Straße getragen.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Wirl



Gutes bewahren – Zukunft gestalten!